



„Unsere Schule steht für Vielfalt und Offenheit.“ Viertklässler der Philipp-Reis-Schule in Gelnhausen haben die passende Antwort auf Nazi-Schmierereien an ihrer Schule gegeben und mit einem eindrucksvollen Plakat dem Bauwagen seine Würde wiedergegeben. FOTO: RE

## Herzen statt Hakenkreuze

Nazi-Schmierereien in Gelnhausen: Philipp-Reis-Schüler geben beeindruckende Antwort

**Gelnhausen (mb).** Nazis haben am vergangenen Wochenende nicht nur in der Gelnhäuser Altstadt Hakenkreuze auf Mauern, Treppen und Türen geschmiert, wie die Polizei am Montag mitgeteilt hatte. Auch die Philipp-Reis-Schule ist Opfer eines solchen offenbar rechtsradikal motivierten Angriffs geworden. Die Schüler gaben eine ebenso spontane wie bemerkenswerte Antwort auf die Nazi-Schmierereien.

Die ganze Schulgemeinde zeigte sich schockiert und tief betroffen, als sie am Montagmorgen das ganze Ausmaß des Vandalismus feststellte: Türen, Wände und der Bauwagen der Schule waren an etlichen Stellen mit Hakenkreuzen beschmiert worden. Der Schock wich jedoch schnell der Entschlossenheit. Nach

intensiven Gesprächen in den Klassenzimmern fanden sich die vierten Klassen spontan zusammen, um ein deutliches Signal für Vielfalt und Offenheit zu setzen. Herausgekommen ist dabei als sichtbares Zeichen ein eindrucksvolles Plakat, das dem Bauwagen nun seine Würde wiedergibt.

Die Philipp-Reis-Schule ist glücklich darüber, dass ihre Schulgemeinde das Miteinander der Ausgrenzung entgegensetzt und einen Angriff von Menschen mit offensichtlich rechtsextremer Gesinnung auf ihr Schulgelände mit einem großen Herzen und einem klaren Bekenntnis erwidert hat: „Unsere Schule steht für Vielfalt und Offenheit.“ Die Schüler würden im Geiste der freiheitlich-demokratischen Grundwerte erzogen. In welchem Maße sie dem demokratischen Gedankengut

verbunden seien, habe sich am Montag nun sehr deutlich gezeigt. „Die Kinder wollten dem Angriff eine positive Aktion entgegensetzen. Dies ist wunderbar gelungen“, teilte die Philipp-Reis-Schule mit.

### Weitere Vorfälle

Unterdessen treiben die unbekanntenen Nazis weiter ihr Unwesen in Gelnhausen. Wie die Polizei gestern mitteilte, wurden am Montagabend und in der Nacht zum Dienstag in der Straße „Alter Graben“ und im Lohmühlenweg erneut rechtsradikale Schmierereien entdeckt. Zwischen 17.30 und 19.15 Uhr wurden am Alten Graben eine Hauswand, die Straße und eine Sandsteinmauer in Richtung Kapellenweg mit Hakenkreuzen und

„SS“-Zeichen in schwarzer Farbe besprüht.

Zwischen Montag, 17 Uhr, und Dienstag, 8 Uhr, waren die Täter auf dem Gelände der Kreisrealschule zugange: Auf die Fassade und die Türen des Hauptgebäudes sowie auf eine Garage sprühten die Unbekannten mit schwarzer, roter und goldener Farbe ebenfalls Hakenkreuze und die Buchstaben „SS“. An der Garage stand zudem „Heil“.

Bereits am Freitagabend waren, wie gestern berichtet, in der Straße „Am Steinbrunnen“ mit roter Farbe Hakenkreuze und die Buchstaben „SS“ auf Mauern, Treppen, Schildern und Türen angebracht worden. Die Nazi-Schmierereien reichten entlang des Fußweges bis in den Halbmond im Stadtgarten.

Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 06051/827-0.